

# Buchbesprechung = Analyse d'ouvrage

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **2 (2009)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Die Fliegenfalle

Frederik Sjöberg. Die Fliegenfalle. Über das Glück der Versenkung in seltsame Passionen, die Seele des Sammlers, Fliegen und das Leben mit der Natur. Eichborn Verlag, Berlin. 2008. 239 Seiten. ISBN 978-3-8218-5816-6. € 17,95.

Das vorgestellte Buch ist kein entomologisches Fachbuch im eigentlichen, im engeren Sinne, auch wenn Fliegen, speziell Schwebfliegen (Syrphiden) eine wichtige Rolle spielen. Ich bin jedoch der Meinung, dass das Buch jedem Entomologen, vorausgesetzt er mag gelegentlich über den Rand seines Fachgebietes blicken, viele neue Erkenntnisse und Einsichten vermitteln wird. Der Autor ist Biologe, Geologe und freier Schriftsteller und er ist der führende Syrphidenspezialist Schwedens.

Die Persönlichkeit, die im Mittelpunkt des Buches steht, ist René Malaise, der ‚Erfinder‘ bzw. Konstrukteur einer nach ihm benannten Insektenfalle, besonders geeignet für das Erbeuten von Dipteren (Fliegen). Während eine Malaise-Falle jedem wissenschaftlich tätigen Entomologen bekannt ist und zur Standardausrüstung eines Feldentomologen gehört, ist ihr Konstrukteur weitgehend in Vergessenheit geraten. Zu recht oder zu unrecht, mag jeder nach der Lektüre des Buches selbst entscheiden. Jedenfalls schildert Sjöberg Malaise als eine schillernde Gestalt, als eine schwierige und komplizierte Persönlichkeit.

Sjöberg erzählt in anschaulichen Bildern das nie langweilige Leben dieses interessanten Entomologen unter Ausschmückung mit vielen Anekdoten. Er schweift aber oft ab in andere Nebenaspekte der Entomologie und des Sammelns im Allgemeinen. So werden auch kurze Geschichten und aufschlussreiche Erlebnisse mit anderen, meist international bekannten Entomologen eingestreut, die aber sicher nur wenigen bekannt sein werden. Am Ende des Buches weiss man nicht nur einiges mehr über Syrphiden und viel über René Malaise, sondern auch die Passion des Sammelns und da die meisten Entomologen ja Sammler sind, auch über sich selbst. Somit kann es als Pflichtlektüre für jeden Entomologen betrachtet werden.

Wolfgang Billen